

# Vereinbarung (Ausbildungsvorvertrag)

als: ..... im Berufsfeld Holztechnik

zwischen .....  
(Ausbildungsbetrieb)

in: .....  
als künftiger Ausbilder und

dem/der .....  
(Vor- und Zuname des Auszubildenden)

geboren am: ..... in: .....

wohnhaft in: .....

Schulvorbildung: .....

Abgangsklasse: ..... Staatsangehörigkeit: .....

als künftiger Auszubildender,

gesetzlich vertreten durch dessen/deren Eltern (Vater / Mutter) / Vormund

Herrn / Frau .....  
(Name und Anschrift)

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Der künftige Auszubildende nimmt an dem Unterricht für das **kooperative Berufsgrundbildungsjahr im „Berufsfeld Holztechnik“ der Beruflichen Schulen des Landkreises Waldeck-Frankenberg in Korbach, Kasseler Str. 17, 34497 Korbach,**  
vom ..... bis ..... teil.
2. Der Ausbildungsbetrieb übernimmt den künftigen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres in ein Berufsausbildungsverhältnis zu den hierfür geltenden vertraglichen Regelungen. Kosten für das BGJ werden vom Ausbildungsbetrieb nicht übernommen.  
Bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem kooperativen Berufsgrundbildungsjahr oder bei nicht erfolgreichem Abschluss des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres wird hiervon der Ausbildungsbetrieb vom Auszubildenden oder dessen gesetzlichen Vertreter unverzüglich benachrichtigt und von seiner Zusage unter Ziff. 2, Abs. 1 befreit.
3. Nach erfolgreichem Abschluss des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres im Berufsfeld Holztechnik wird der Auszubildende bei dem oben genannten Ausbildungsbetrieb ein Berufsausbildungsverhältnis für das Tischlerhandwerk eingehen.
4. Der durch Vorlage des Abschlusszeugnisses erfolgreiche Besuch des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres kann gem. § 7 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG) als erstes Ausbildungsjahr angerechnet werden, wenn die Vertragsparteien dies gemeinsam beantragen.
5. Der künftige Auszubildende absolviert während der Schulzeit des kooperativen Berufsgrundbildungsjahrs wöchentlich einen Praktikumstag im oben genannten Ausbildungsbetrieb.
6. Die vorstehende Vereinbarung ist gleichlautend dreifach auszufertigen; je ein Exemplar erhalten der künftige Auszubildende, der gesetzliche Vertreter des künftigen Auszubildenden und die Schreiner-/Tischler-Innung.

.....  
Unterschrift des künftigen Auszubildenden

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift des Auszubildenden

.....  
Unterschrift d. ges. Vertreter (Eltern, Vormund)